

# WEBINAR UBIT Steiermark

---

„Sustainability:  
meine Strategie und Fördermöglichkeiten“



Dr.<sup>in</sup> Christina Mandl, *CM-Consulting*

14. September 2023

# Nachhaltigkeit

„Als nachhaltig wird eine Entwicklung bezeichnet, bei der heutige Bedürfnisse befriedigt werden, ohne zukünftigen Generationen die Lebensgrundlage zu entziehen“. (Gabler Wirtschaftslexikon)

Jeder kann und muss dazu seinen Beitrag leisten.



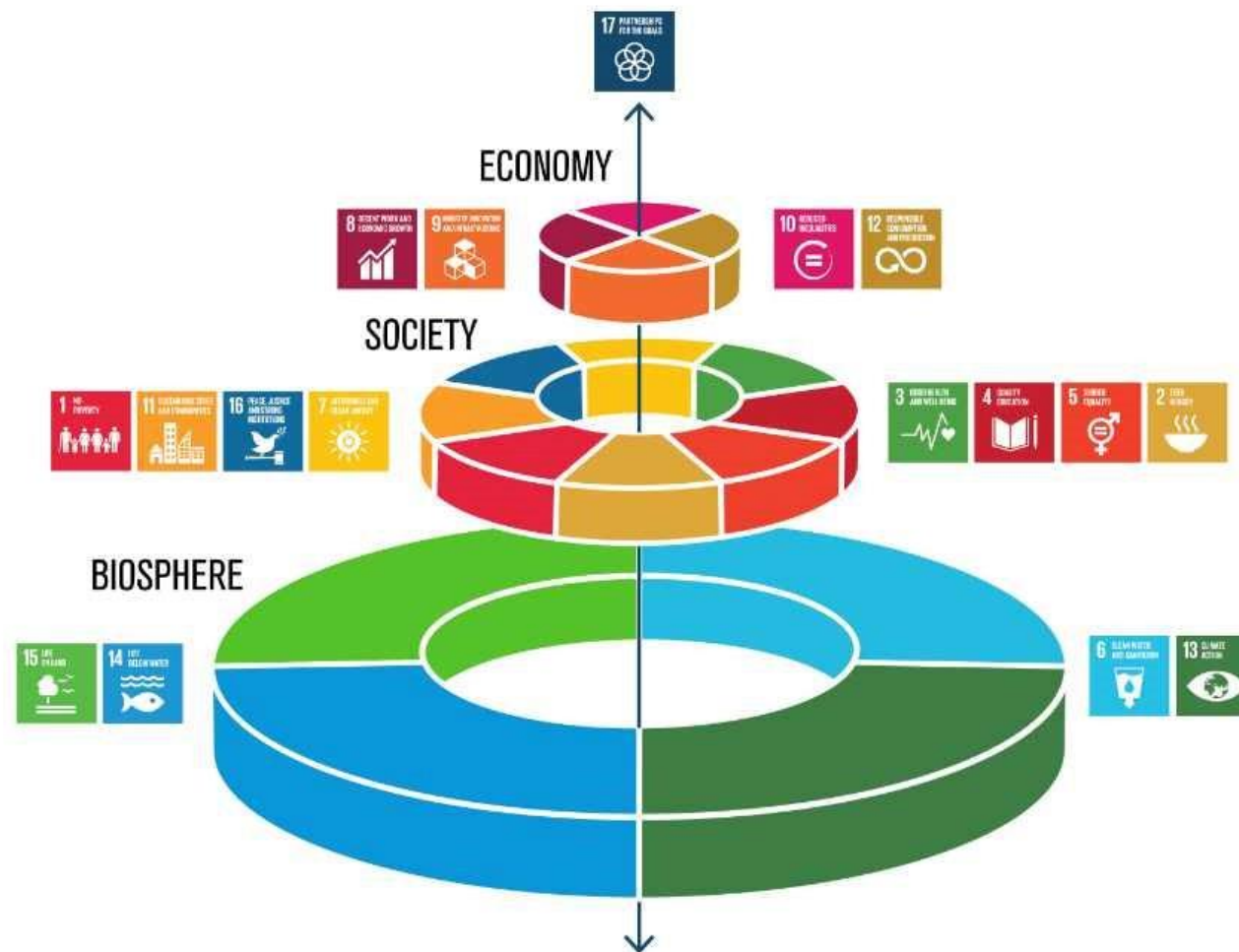
# Nachhaltigkeit in ihrem Unternehmen

---

## Nutzen / Hintergrund:

- Unternehmen und Organisationen werden zunehmend danach beurteilt, was sie für die Gesellschaft leisten und welche Auswirkungen ihre Tätigkeit auf die Umwelt hat.
- Das wirkt sich u.a. auf die Reputation und Wettbewerbsfähigkeit aus.
- Die gesellschaftliche Verantwortung, die Unternehmen wahrnehmen, beeinflusst auch die Einschätzung durch KapitalgeberInnen, die Beziehungen zu KundInnenen, LieferantInnen und Medien sowie Arbeitsmoral, Einsatz und Produktivität der MitarbeiterInnen.

# „Wedding Cake-Diagramm“ mit den 17 SDGs



Copyright by Barbara Lohrer

# Status quo zum Thema Nachhaltigkeit

---

## Begrifflichkeiten | Regulatorien

**Agenda 2030 mit den 17 SDGs:** Ziel ist die „Transformation unserer Welt“.

**Europäischer Green Deal:** Übergang zu einer modernen, ressourceneffizienten und wettbewerbsfähigen Wirtschaft, bis 2050 keine Netto-Treibhausgase.

**EU-Taxonomie-Verordnung:** ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten; wichtiger Baustein des European Green Deal.

**CSRD-Berichtspflicht:** EU-Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen.

# Status quo zum Thema Nachhaltigkeit

---

**Kreislaufwirtschaft:** Ressourcenverbrauch über seinen gesamten Lebenszyklus. Umweltbelastungen sollen vermieden werden.

**ESG:** steht für Umwelt (Environment), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance). ESG-Kriterien bestimmen, wie „grün“ oder „nachhaltig“ ein Unternehmen ist.

**EU-Lieferkettengesetz:** Erklärtes Ziel ist nachhaltiges und verantwortungsvolles unternehmerisches Verhalten in allen globalen Wertschöpfungsketten. Unternehmen spielen dabei eine Schlüsselrolle.

# Künftige Herausforderungen

---

- CSR-D-Berichtspflicht
- EU-Lieferkettengesetz – auch kleinere Unternehmen gefordert, ihr Agieren im Sinne der Nachhaltigkeit darzustellen
- Österreichische Kreislaufwirtschaftsstrategie  
[https://www.bmk.gv.at/themen/klima\\_umwelt/abfall/Kreislaufwirtschaft/strategie.html](https://www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/abfall/Kreislaufwirtschaft/strategie.html)
- Aktuell gibt es viele Förderungen für Unternehmen, um mit Hilfe einer professionellen und externen Begleitung das Thema „Nachhaltigkeit“ strategisch aufzuarbeiten.

# Fördermöglichkeiten

---

- WIN – Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit

<https://www.win.steiermark.at/cms/beitrag/12805221/160895618>

- Spitzen!Leistung: Förderung über einzelne steirische Clusterorganisationen,  
z.B. Silicon Alps Cluster GmbH, Christina Seifried, MSc

- SFG (Steirische Wirtschaftsförderung): verschiedenste Fördermöglichkeiten zum Themenschwerpunkt „sustainability“.

<https://www.sfg.at/foerderungen/>



# Erarbeiten einer Nachhaltigkeitsstrategie

## ONR 192500:2011 – Kernthemen Übersicht



Menschenrechte	Arbeitspraktiken	Umwelt	Faire Betriebs- / Geschäftspraktiken	Konsumentenbelange	Einbindung + Entwicklung der Gemeinschaft
In kritischen Situationen	Beschäftigung und Beschäftigungsverhältnisse	Vermeidung von Umweltbelastungen	Antikorruption	Faire Vertragspraktiken Vermarktung, sachbezogene / unverfälschte Information	Einbindung der Gemeinschaft
Vermeidung von Mittäterschaft	Arbeitsbedingungen und Sozialschutz	Nachhaltige Nutzung von Ressourcen	Verantwortungsbewusste politische Mitwirkung	Schutz von Gesundheit / Sicherheit der Konsumenten	Bildung + Kultur
Diskriminierung und schutzbedürftige Gruppen	Sozialer Dialog und Mitbestimmung	Abschwächung des Klimawandels und Anpassung	Fairer Wettbewerb	Nachhaltiger Konsum	Schaffung von Arbeitsplätzen + beruflicher Qualifikation
Bürgerliche / politische Rechte	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz		Achtung von Eigentumsrechten	Umgang mit Kundendienst, Beschwerdemanagement, Konfliktlösung	Schaffung von Wohlstand + Einkommen
Wirtschaftliche, soziale, kulturelle Rechte	Personalentwicklung			Schutz + Vertraulichkeit von Kundendaten	Gesundheit
Grundlegende Prinzipien + Rechte bei der Arbeit				Sicherung der Grundversorgung	Investition zugunsten des Gemeinwohls
				Barrierefreie Produkte	

# Erarbeiten einer Nachhaltigkeitsstrategie

---

- Bisherige Aktivitäten und Maßnahmen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit
- Wesentlichkeitsanalyse, Chancen & Risiken
- Wertschöpfungskette (ihre betrieblichen Basisaktivitäten) in Stufen und jeweils relevante Nachhaltigkeitsaspekte
- stakeholder / Anspruchsgruppen und ihre Erwartungen an mich / an uns
- Lieferkette: Auswahl von Liefer- / Herstellerfirmen; wie entscheide ich, mit wem ich kooperiere?
- Verbrauch und Management natürlicher Ressourcen
- Arbeitsbedingungen, Gesundheitsschutz und Qualifizierung der MitarbeiterInnen

# Erarbeiten einer Nachhaltigkeitsstrategie

---

- Gesellschaftliches und politisches Engagement
- Welche Nachhaltigkeitsziele definieren wir für uns?
- Mit welchen Maßnahmen (kurz-, mittel- und langfristig) möchten wir diese Ziele erreichen? Welche Kennzahlen unterstützen uns dabei?
- Welchen der 17 SDGs entspreche ich durch meine betrieblichen Basisaktivitäten und meine geplanten Maßnahmen?
- Aufarbeiten dieser Themen mittels Workshops durch Einbeziehen von allen hierarchischen Ebenen und allen relevanten Abteilungen.
- Einarbeiten der Ergebnisse in eine Nachhaltigkeitsstrategie.

# Botschaften für meine Anspruchsgruppen

---

- **Botschaften** formulieren an die jeweilige Anspruchsgruppe (resultierend aus den Ansprüchen und unserer Strategie)
- **Marketing-Tools** über die wir diese Botschaften transportieren (Medium, Botschaft / Inhalt, Wann, Wie oft, etc.)
- Einreichungen bei **Nachhaltigkeitspreisen**: z.B. SDG-Award, TRIGOS, etc.

# Resümee | Fragen?

---

- Kurze Zusammenfassung und Ausblick
- Fragen des Plenums

**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Kontakt: [office@cm-consulting.at](mailto:office@cm-consulting.at)

# Nachhaltigkeitsexpertin

(TÜV-zertifiziert, WIN-Beraterin - *geförderte Beratungsleistung*)

## Dr.<sup>in</sup> Christina Mandl

CM-CONSULTING

Kontakt:

Tel.: +43 (0) 664 333 2552

Mail: [office@cm-consulting.at](mailto:office@cm-consulting.at)

